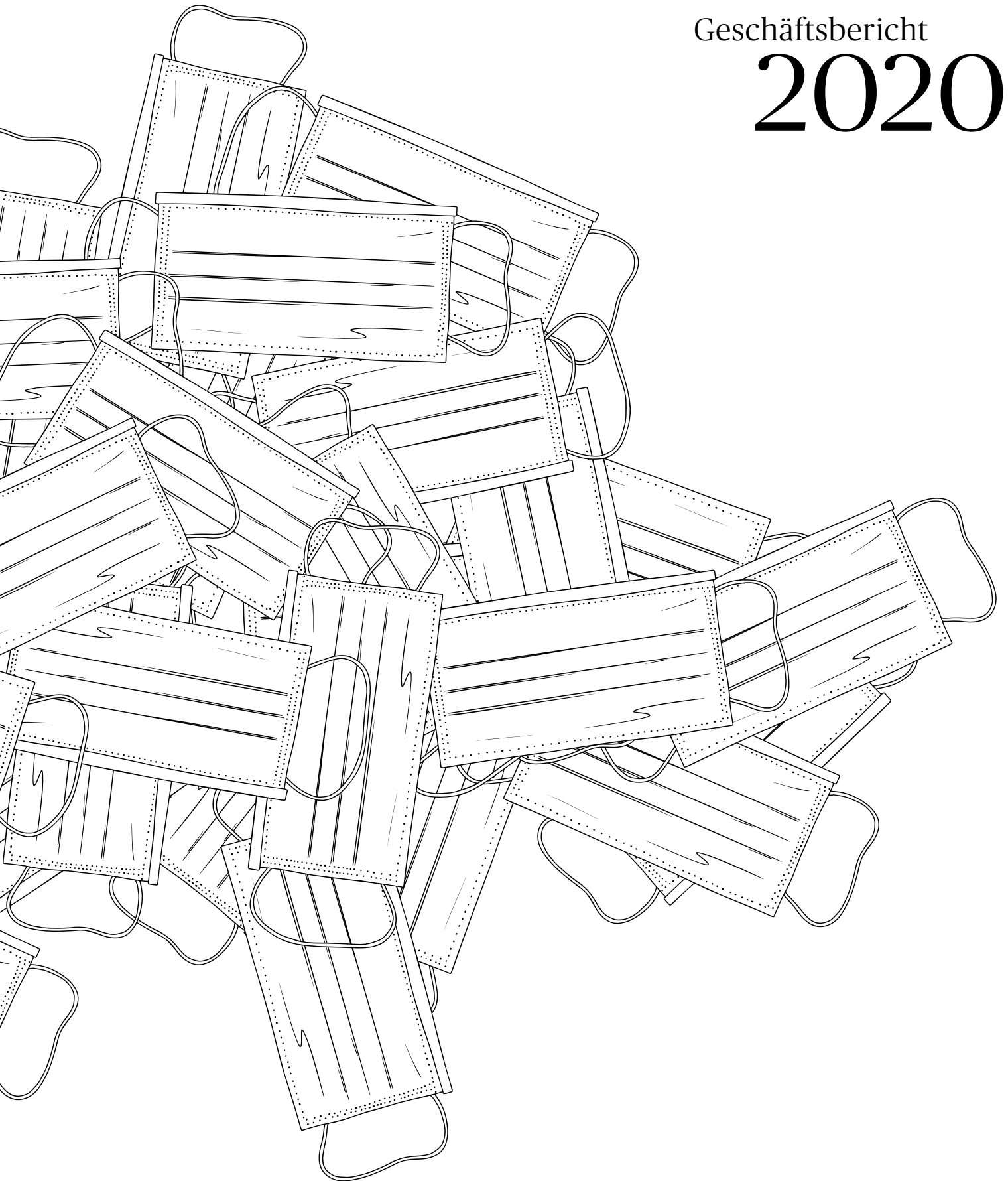


Geschäftsbericht
2020



3	<u>Kennzahlenübersicht 2020</u>
4	<u>COVID-19</u>
10	<u>LAGEBERICHT</u>
20	<u>NACHHALTIGKEITSBERICHT</u>
24	<u>CORPORATE GOVERNANCE</u>
28	<u>FINANZBERICHT</u>
30	Bilanz
32	Erfolgsrechnung
33	Geldflussrechnung
34	Eigenkapitalnachweis
35	Anhang zur Jahresrechnung
37	Entnahme Reserven und Vortrag auf neue Rechnung
38	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
40	<u>BETEILIGUNGEN</u>
44	<u>Adressen</u>

Keystone-SDA verbreitet Informationen aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Sport in Text, Bild, Video sowie Infografik – in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch – rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Die Schweizer Nachrichtenagentur bringt täglich News- und Sport-Meldungen, Pressebilder und Videos in Umlauf, ergänzt mit Themenbildern aus dem Schweizer Alltag, Porträts von Schweizer Persönlichkeiten sowie Storys in Form von Bilder geschichten und Reportagen. Das historische Bildarchiv leistet einen wichtigen Beitrag zum visuellen Gedächtnis der Schweiz. Neben fast allen Schweizer Medien bedient Keystone-SDA viele ausländische Medien und Nachrichtenagenturen. Zudem versorgt sie Unternehmen, Behörden, Organisationen und Kommunikationsagenturen mit Inhalten. Im Auftrag produziert Keystone-SDA massgeschneiderten visuellen Content, den Kunden für Online- und Offline-Kommunikation einsetzen.

    **TEXT, BILD, VIDEO, INFOGRAFIK.**

KENNZAHLENÜBERSICHT 2020

KEYSTONE-SDA-ATS AG per 31. Dezember

GESAMTERTRAG in CHF

37,05 Mio.

im Vorjahr (2019): 42,93 Mio.

JAHRESERGEBNIS in CHF

-1,62 Mio.

im Vorjahr (2019): +1,59 Mio.

WEITERE KENNZAHLEN in CHF

	31.12.2020	31.12.2019
	TCHF	TCHF
Gesamtertrag	37 054	42 929
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-1 753	1 845
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-2 562	1 234
Ordentliches Unternehmungsergebnis vor Steuern	-1 726	1 884
Jahresergebnis vor Steuern	-1 615	1 914
Jahresergebnis	-1 618	1 590

EIGENKAPITAL in CHF

6,34 Mio.

im Vorjahr (2019): 7,96 Mio.

PERSONALBESTAND in 100%-Stellen, «Full Time Equivalent»

173,90 FTE



im Vorjahr (2019): 198,55 FTE

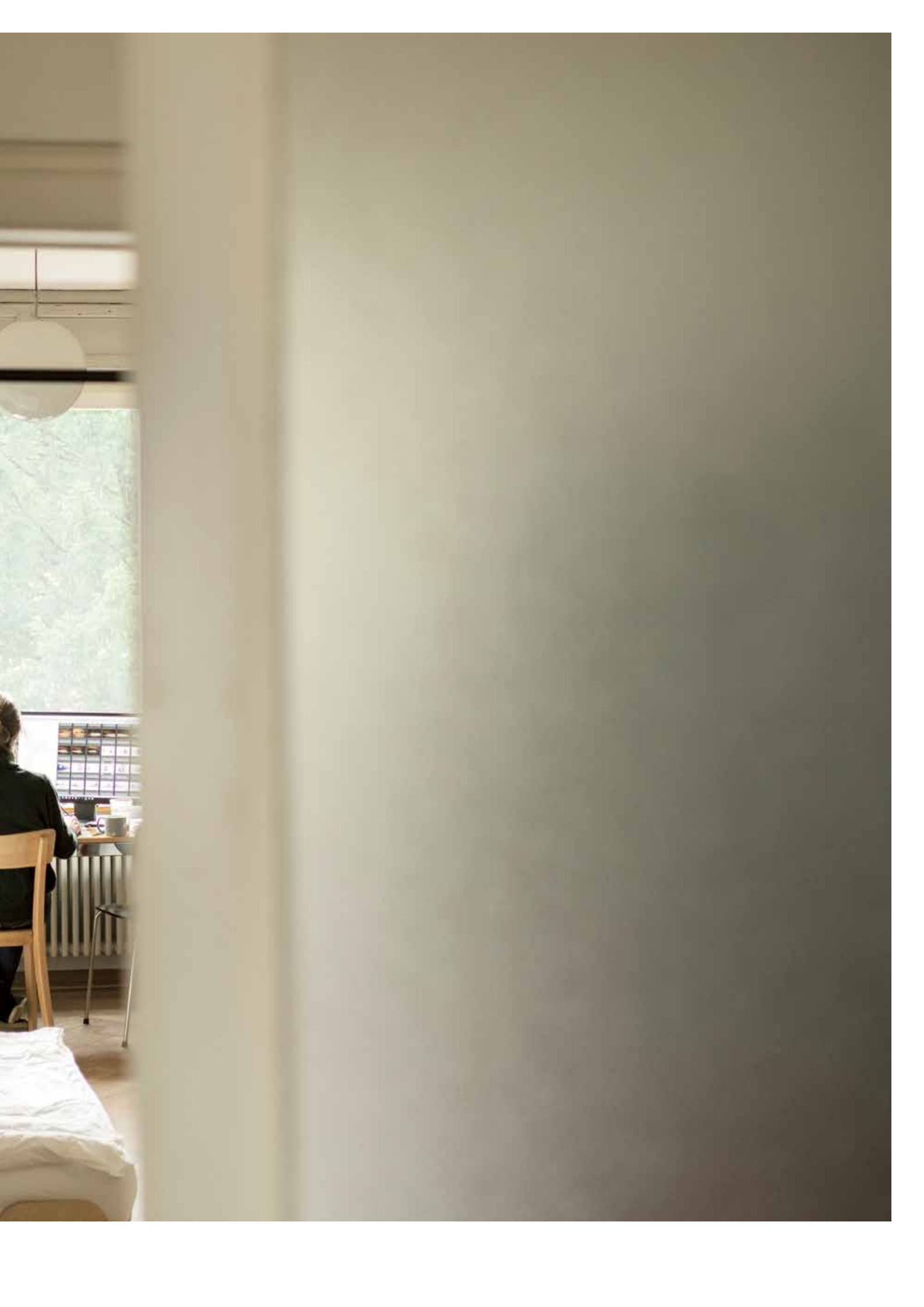
EIGENKAPITALQUOTE in Prozent

41,5%

im Vorjahr (2019): 49,7%

Covid-19





CORONA-JAHR 2020: ZWISCHEN HOMEOFFICE UND BEATMUNGSGERÄTEN

Ob auf Intensivstationen von Spitalern, an Demonstrationen gegen die Corona-Massnahmen oder an Medienkonferenzen mit dem Bundesrat: Die Journalistinnen, Fotografen und VJs von Keystone-SDA waren im Corona-Jahr 2020 stets zuvorderst dabei. Gerade in Zeiten, in denen Spekulationen ins Kraut schiessen, sind verifizierte Fakten und authentische Bilder ein kostbares Gut.

«Mysteriöse Lungenkrankheit in Zentralchina ausgebrochen» - die Meldung mit diesem Titel ist am 31. Dezember 2019 über den Newsticker von Keystone-SDA gelaufen. Noch konnte an jenem Silvester niemand ahnen, was das Virus, das hinter der Krankheit steckt, für das Jahr 2020 bedeuten würde. Über Italien kam der Erreger innert kürzester Zeit in die Schweiz. Am 25. Februar meldete das Bundesamt für Gesundheit (BAG) den ersten bestätigten Corona-Fall, am 5. März starb offiziell die erste Person in der Schweiz an Covid-19.

Danach überschlugen sich die Ereignisse. Veranstaltungen wurden abgesagt, Grenzen dichtgemacht, Schulen, Geschäfte und Restaurants geschlossen, der Notstand ausgerufen. Stets dabei: Die schreibenden, fotografierenden und filmenden Journalistinnen und Journalisten von Keystone-SDA. In drei Sprachen berichteten sie aus allen Landesteilen.

Stark gefordert war die Bundeshausredaktion, die sich ins Homeoffice zurückgezogen hatte. Die unzähligen Points de Presse mit Bundesrat und Fachexperten waren eine immense Herausforderung. Plötzlich konnte man sich nicht mehr über den Bildschirm etwas zurufen - nun mussten die Absprachen schriftlich über das Kommunikationstool Slack getroffen werden: «Wer macht das Quote von Daniel Koch?» - «Hat schon jemand Viola Amherd zur Mobilmachung?»

Dem Newsticker waren die erschwerten Produktionsbedingungen nicht anzumerken. Der Dienst der Agentur kam daher wie immer: umfassend, zuverlässig, schnell und präzise. Zum reibungslosen Funktionieren beigetragen

haben die technischen Mittel: Über VPN auf dem Laptop waren die Mitarbeitenden mit dem Redaktionssystem verbunden, per Telefon- und Slack-App waren sie auf dem Handy erreichbar.

Skurrile Trainingsmethoden

Wie die Bundeshausredaktion hatten auch die Deskerinnen und die Regionalredaktionen mehr als genug zu tun: Infektions- und Todesfallzahlen, abgesagte Anlässe und kantonale Strategien gegen die Pandemie hielten sie beinahe rund um die Uhr auf Trab. Später folgten illegale Demonstrationen: In Städten wie Bern, Zürich und St. Gallen gingen Tausende auf die Strasse, um gegen die Corona-Massnahmen zu protestieren. Stets dokumentiert von Reporterinnen und Reportern der nationalen Nachrichtenagentur - mit Notizblock, Foto- und Videokamera.

Volle Plätze hier, leere Stadien und Säle da: Während sich die politischen Ereignisse überschlugen, kam das sportliche und kulturelle Leben praktisch zum Stillstand. Die betroffenen Ressorts mussten erfinderisch sein. So lancierte der Sport Anfang April einen multimedialen Blog. Neben klassischen News waren unter anderem Sidelines wie skurril anmutende Indoor-Trainingsmethoden von Top-Athleten mitzuverfolgen.

Auch das Kulturressort startete einen Blog und blieb dran: Wie gingen die Veranstalter mit der Situation um? Welche Hilfsmassnahmen standen zur Diskussion? Auf einmal waren es kulturpolitische Themen, die in den Fokus rückten.

Zahlen, Zahlen, Zahlen

Unterdessen ging die Zählerei weiter:

- **1'464:** Die höchste an einem Tag gemeldete Zahl neuer Fälle in der ersten Welle stammt vom 23. März.
- **500 - 700** Fälle pro Tag: Anfang April gingen die Ansteckungszahlen deutlich zurück.
- **Zwischenstand am 1. Juni 2020:** Rund drei Monate nach Ausbruch der Pandemie in der Schweiz meldete das BAG insgesamt 30'871 laborbestätigte Fälle von Infektionen mit dem Coronavirus. Keystone-SDA errechnete die Todesfälle vorübergehend anhand der kantonalen Angaben selbst und kam auf 1'920 Personen, die bislang an Covid-19 gestorben waren.
- **1'000** und mehr pro Tag: Anfang Oktober stiegen die Infektionszahlen nach verschiedenen Lockerungsschritten wieder markant an.
- **10'559** Fälle am Tag: Höchststand der gemeldeten Neuinfektionen in der zweiten Welle am 2. November 2020.



11.3.2020, Stabio Gaggiolo - Beamte des Grenzwachtkorps schliessen den Grenzübergang San Pietro di Stabio zwischen der Schweiz und Italien mit Gittern und Ketten. Foto: Davide Agosta (Ti-Press)

- **31. Dezember 2020:** 8'776 Meldungen zum Thema Coronavirus Schweiz hat die deutschsprachige Textredaktion bis zum Jahresende auf den Ticker geschickt. Jahresbilanz in einer der letzten Meldungen an Silvester: Bisher gab es in der Schweiz 7'082 Covid-Todesfälle, 18'630 Personen mussten sich wegen einer Corona-Infektion im Spital behandeln lassen, und insgesamt sind 452'296 laborbestätigte Fälle von Infektionen mit dem Coronavirus gemeldet worden.

«Wie immer: umfassend, zuverlässig, schnell und präzise.»

Zäune, Masken und Beatmungsgeräte

Hinter den Zahlen stehen Menschen, stehen Schicksale. Erkrankte, Verstorbene, Angehörige, Ärztinnen, Pfleger, Wissenschaftlerinnen und viele mehr. Um ihnen ein Gesicht zu geben und die Pandemie abzubilden, müssen Fotografinnen und vjs zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein.

Zum Beispiel am 16. März, als die Grenze zwischen Kreuzlingen und Konstanz geschlossen wurde, binationale Paare durch einen Zaun getrennt wurden und sich nur noch durch Metallgitter sehen konnten. Oder am 23. Dezember, als im Kanton Luzern die erste Person in der Schweiz gegen das Coronavirus geimpft wurde. Das Bild schaffte es in die «New York Times». Ikonisch auch das Foto, das Bundesrat Alain Berset mit dem damaligen «Mister Corona» Daniel Koch während einer Pause in einem Freiburger Café zeigt.

Für einen Newsletter wählten Fotografinnen und Fotografen von Keystone-SDA einzigartige Bilder aus und beschrieben ihre Gedanken: Personal und Beatmungsgeräte auf Intensivstationen, Magdalena Martullo-Blocher mit Maske im Parlament, Handwerker in der Mittagspause, Altersheimbesuche durch die Glasscheibe, menschenleere

Strassen und Plätze, euphorische Schweizer nach ihrer Rückführung am Flughafen, Balkon-Sängerinnen, Homeoffice mit Kindern oder Fitness via Livestream. Am 30. März besuchte ein Fotograf ein Spital. Er schrieb: «Erst als ich die Intensivstation des HFR-Kantonsspitals Freiburg betreten konnte, wurde mir das Ausmass der Pandemie bewusst. Ein junger Mann meines Alters lag im Koma. Maschinen mit Schläuchen in seinem Hals hielten ihn am Leben. Ich hoffe von ganzem Herzen, dass er wieder gesund wird.»

Ordnung im Chaos

Ob der Patient wieder gesund wurde, bleibt offen. Einzelschicksale zu verfolgen, ist nicht die Aufgabe der Agentur. Hingegen ist es ihre Rolle, gerade auch in unsicheren Zeiten Orientierung zu geben: Verifizierte Fakten zu liefern, wo Spekulationen wuchern, und Einordnungen vorzunehmen, wo die Lage chaotisch ist.

Diese klassische Arbeit der Agentur mit ihrem Service-public-Charakter bleibt die Raison d'être von Keystone-SDA. Sie liefert die Grundversorgung, den Nachrichtenteppich für ihre Kunden. Das Angebot wird jedoch laufend weiterentwickelt mit neuen Produkten und Funk-

«Einzelschicksale zu verfolgen, ist nicht die Aufgabe der Agentur. Hingegen ist es ihre Rolle, gerade auch in unsicheren Zeiten Orientierung zu geben: Verifizierte Fakten zu liefern, wo Spekulationen wuchern, und Einordnungen vorzunehmen, wo die Lage chaotisch ist.»



12.5.2020, Freiburg - Bundesrat Alain Berset, rechts, und Daniel Koch, Delegierter des BAG für Covid-19, gönnen sich eine Pause im Café du Gothard. Foto: Peter Klaunzer



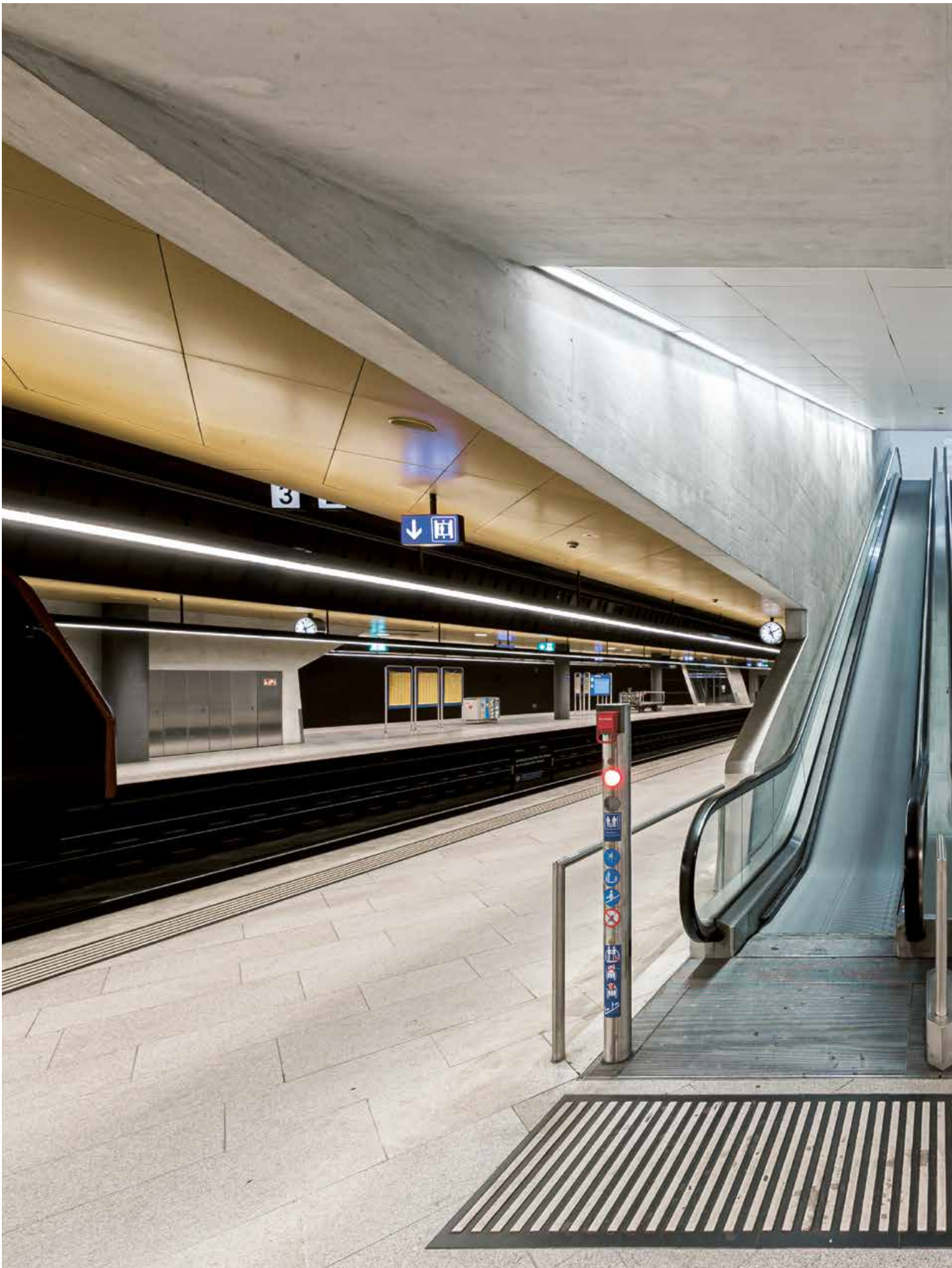
23.12.2020, Kanton Luzern - Eine über 90-jährige Frau wird als erste Person im Kanton Luzern und als eine der ersten Personen der Schweiz gegen das Coronavirus geimpft. Foto: Urs Flüeler

tionen. So gehören neu die Infografiken zum Basisangebot, und in Zusammenarbeit mit der Finanznachrichtenagentur AWP kommt auch der Datenjournalismus zum Zug: Eine interaktive Schweizerkarte, die Kunden in ihre Onlineportale einbinden können, zeigt die aktuelle Anzahl Impfungen und weitere Details zu jedem Kanton.

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Presse-Agentur (dpa) führt Keystone-SDA seit Herbst 2020 Faktenchecks für Facebook durch. Zahlreiche Posts, welche die «Verification Officer» prüfte, drehten sich um die Pandemie. So wurde etwa in einem Facebook-Post behauptet, der

Nasen-Rachen-Abstrich, der die Basis für den Corona-Test bildet, habe im Alten Ägypten als Strafe für Sklaven gedient. Die Faktencheckerin hat recherchiert und Fakten geliefert: «Die Illustration zeigt eine Augenbehandlung im Alten Ägypten und keine Strafe für Sklaven.»

Nicole Meier, Chefredaktorin der deutschsprachigen Redaktion von Keystone-SDA



15.4.2020, Zürich - Menschenleeres Gleis im Hauptbahnhof. Foto: Valentin Flauraud



Lage- bericht

BERICHT DES PRÄSIDENTEN DES VERWALTUNGSRATES UND DES VORSITZENDEN DER GESCHÄFTSLEITUNG



2020 – DAS COVID-19-JAHR

Sehr geehrte Damen und Herren

Es erstaunt nicht, dass bei Keystone-SDA wie bei den allermeisten Medienhäusern die Covid-19-Pandemie im Zentrum des Jahres 2020 stand. Es war ein herausforderndes Jahr bezüglich der Wirtschaftlichkeit und ebenso herausfordernd für die Redaktionen aller drei Landessprachen. Dazu sei auch auf den Bericht von Nicole Meier, Chefredaktorin der deutschsprachigen Redaktion, in diesem Geschäftsbericht verwiesen. In der Tat: Die Redaktionen hatten wirklich alle Hände voll zu tun; sie erbrachten täglich eine absolute Höchstleistung - in Text, Bild und Ton, dies trotz Homeoffice und erschwerten Arbeitsbedingungen. Das gut funktionierende Modell einer schnellen, multimedialen Nachrichtenagentur stellt seine Robustheit gerade in Krisenzeiten immer wieder unter Beweis: Kurzarbeit war zu keinem Zeitpunkt ein Thema - die Nachrichtenproduktion lief auf Hochtouren. Zuverlässigkeit, Kontinuität, journalistische Qualität und eine hohe Verfügbarkeit - mit

Fotos: Gaëtan Bally

diesen Angebotsmerkmalen konnte sich die Nachrichtenagentur während der Pandemie erfolgreich bei den Kunden und in der breiteren Öffentlichkeit etablieren. Diese ausserordentliche und spezielle Situation hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig die mediale Grundversorgung mit Nachrichten für unser Land ist.

Anspruchsvolle Marktbedingungen

Die Nachrichtenagentur hat 2020 erneut Fördergelder des Bundes in Höhe von 2 Millionen Franken erhalten. Angesichts der dramatischen Entwicklungen im Medienmarkt sind diese Fördermittel für Keystone-SDA von vitaler Bedeutung. Der Einsatz der Fördergelder ist an eine Leistungsvereinbarung gebunden: Die publizistischen Leistungen der Nachrichtenagentur sollen dazu beitragen, das journalistische Angebot der lokalen und regionalen Akteure durch ein redaktionelles Basisangebot auf überregionaler und nationaler Ebene zu ergänzen, damit diese die eigenen redaktionellen Leistungen in einen überregionalen Kontext stellen können. Trotz dieses Zuschusses muss Keystone-SDA im Jahr 2020 einen Verlust von 1,6 Millionen Franken verzeichnen. Der Umsatz ist im Berichtsjahr regelrecht eingebrochen und liegt mit 37,1 Millionen Franken 13,5 Prozent unter Vorjahr. Die grossen Einbrüche sind im Vertragsvolumen der abonnierten Dienste und der Zusatzdienste zu verzeichnen, jedoch auch im Einzelbildverkauf.

Dank straffem Kostenmanagement konnten über 1 Million Franken eingespart werden, was sich denn auch im Ergebnis niederschlug. Diese Kosteneinsparungen wurden jedoch nicht einfach durch lineare Kürzungen erzielt, vielmehr mussten nochmals Strukturbereinigungen vorgenommen werden, wobei die Redaktionen nur am Rande betroffen waren.

Förderung

Die Entwicklung der Medienlandschaft wird sehr genau beobachtet, laufend passen wir uns den neuen Gegebenheiten an. Das Geschäftsmodell «nationale Agentur» steht im Rahmen der rasanten Medienentwicklung immer wieder auf dem Prüfstand. Entsprechend schwierig war die Budgetierung 2021. Einige Grosskunden haben den Bezug von Dienstleistungen markant gekürzt oder gar nicht mehr erneuert. Welche Spuren Covid-19 in diesem Jahr hinterlassen wird, wird sich zeigen. Die Erhöhung der Fördergelder für das Jahr 2021 auf 4 Millionen Franken kommt der Agentur in dieser schwierigen Zeit jedoch entgegen.

Das Thema Förderung ist und bleibt für Keystone-SDA ein Thema. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung diskutieren intensiv, wie die multimediale Nachrichtenagentur organisatorisch und finanziell auf ein zukunftsfähiges und solides Fundament gestellt werden kann. Die Signale der Politik haben wir verstanden: Als Empfängerin von Fördergeldern müssen wir lesbar und transparent sein, und wir haben entsprechend auch eine Rechenschaftspflicht. Es ist unser Ziel, die Förderbarkeit der einzig verbliebenen Schweizer Nachrichtenagentur weiter zu steigern.

Aufgrund von Covid-19 hat der Bund ein Notpaket geschnürt. Während sieben Monaten wurden die Kosten übernommen, die den elektronischen Medien von Keystone-SDA in Rechnung gestellt wurden. Die mit maximal 10 Millionen Franken veranschlagte direkte Soforthilfe, die sogenannte Covid-19-Verordnung für elektronische Medien, wurde reibungslos abgewickelt und wird 2021 bis zum Erreichen des Kostendaches weitergeführt. 2020 wurden auf diese Weise Basisdienste für elektronische Medien im Umfang von rund 6 Millionen Franken vergütet.

Eine Nachrichtenagentur für alle

Keystone-SDA möchte auch in Zukunft eine Branchenlösung sein. Die Bedürfnisse unserer Kunden sind sehr unterschiedlich: Während grosse Verlagshäuser sich mehr und mehr von unseren Produkten und Dienstleistungen zurückziehen, ist unser Angebot für kleinere und mittlere Medienhäuser geradezu überlebenswichtig. Aus diesem Grund sind wir auch daran, unser Angebot stetig weiter zu entwickeln: Ein wichtiges Beispiel dazu ist ein neuer Tarif für Kleinstverlage. Trotz der momentanen Zurückhaltung der Kunden ist dieses neue Modell sehr gut angekommen; der Erfolg wird sich in den kommenden Jahren weisen. Live-Formate und innovative Produkte wie «Factchecking» und unser Schreibroboter «Lena» sind wichtige Bausteine, um mit der digitalen Transformation und den daraus entstehenden Herausforderungen Schritt halten zu können und unser Angebot zukunftsfähig zu machen.

Diese Rahmenbedingungen fordern von uns aber auch, die Arbeitsprozesse neu zu denken. Ein zentraler Aspekt ist dabei das Thema «Remote Work», das heisst die Virtualisierung und Automatisierung unserer Prozesse, Arbeitsabläufe und der Arbeitsplätze an unseren Standorten. Neue Formen der Zusammenarbeit sind bereits entstanden und werden die Organisation in Zukunft formen und prägen.

Die Medienlandschaft wandelt sich nachhaltig und dramatisch, und die Geschwindigkeit, mit der sich Märkte und Geschäftsmodelle verändern, erhöht sich von Jahr zu Jahr. Neue Allianzen entstehen, und wir gehen wie selbstverständlich mit den Herausforderungen der «digitalen Transformation» um. «Automatisation», «Künstliche Intelligenz» und der Einsatz von «Schreibrobotern» haben Einzug in unseren Alltag gehalten und helfen uns, mit der Geschwindigkeit der Veränderung Schritt zu halten. Mit Covid-19 ist im vergangenen Jahr eine neue Herausforderung hinzugekommen, deren Dimension und Auswirkungen für die Zukunft wir bei der täglichen Arbeit spüren. Unter dem starken Einfluss von Covid-19 auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen fokussieren wir uns noch konsequenter darauf, Keystone-SDA als die nationale, multimediale Nachrichtenagentur zu positionieren.

An dieser Stelle danken wir unseren Mitarbeitenden, Kunden und Aktionären für ihr Engagement, ihre Unterstützung und ihre Treue in dieser doch sehr anspruchsvollen Zeit.

Ueli Eckstein
Präsident des Verwaltungsrates

Markus Schwab
CEO

CORONA-JAHR 2020: DER GEIST DER INITIATIVE IST STÄRKER ALS DIE KRISE

Die Schweizer Medienlandschaft hat im Jahr 2020 eine paradoxe Situation erlebt. Obwohl die Medien von der Covid-19-Krise stark bedrängt wurden, sind so viele neue Projekte lanciert worden wie selten zuvor. Zudem schreitet die Digitalisierung in hohem Tempo voran.

Der Rückgang der Werbeerlöse war hoch, auch wenn er durch verschiedene Unterstützungsmassnahmen des Bundes abgeschwächt werden konnte. Laut dem Verband Schweizer Medien sind die Werbeerträge während der ersten Welle der Pandemie um rund 80 Prozent zurückgegangen.

Im Laufe des Jahres häuften sich die Ankündigungen von Kostensenkungsmassnahmen. Von der NZZ-Gruppe über CH Media und die TX Group bis hin zu Ringier verkündeten die grossen Medienhäuser, dass sie gezwungen seien, Kosten zu senken oder auch Mitarbeitende zu entlassen. Überall wird nach Synergien gesucht. Einige Zeitungen, von regionalen Titeln bis zur NZZ, reduzierten ihren Seitenumfang.

Diesem Druck kann sich auch die SRG nicht entziehen. Der öffentlich-rechtliche Sender ist ebenfalls mit einem deutlichen Rückgang der Werbeeinnahmen konfrontiert und hat angekündigt, bis 2024 die Kosten um 50 Millionen Franken zu senken und 250 Stellen abzubauen.

Einige Medien haben sich von der Krise nicht erholt - etwa die Waadtländer Wochenzeitung «Le Régional», die

im Mai nach 25-jährigem Bestehen Konkurs anmeldete, oder der Fernsehsender CNN Money Switzerland, der im August seinen Betrieb einstellen musste.

Direkte und indirekte Förderung

Die durch die Krise verursachten Turbulenzen und die laufenden strukturellen Veränderungen haben die Diskussion über ein Unterstützungspaket für die Medien neu entfacht. Während die Verleger zuerst für eine rein indirekte Förderung über den Zeitungsvertrieb plädierten, haben sie sich schliesslich auch auf eine direkte Förderung geeinigt - insbesondere im Online-Bereich.

Allerdings durchläuft der Vorschlag des Bundesrats derzeit einen langwierigen Prozess im Parlament, der durch Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Branche gebremst wird. In einem Punkt sind sich jedoch alle Medienakteure einig: Die Unterstützung durch die öffentliche Hand ist dringend notwendig.

Die Situation ist paradox: So verzeichneten die Medien während der ersten Welle der Pandemie Rekord-einschaltquoten und nie dagewesene Reichweiten. In der Krise wollte die Bevölkerung informiert sein. Gemäss einer im August 2020 veröffentlichten Studie des Zürcher Forschungsinstituts Publicom gewann der gesamte Mediensektor an Anziehungskraft. Dies betraf insbesondere die SRG, aber auch lokale Radio- und Fernsehsender, Bezahlmedien und Gratiszeitungen.

Doch die Verluste im Werbemarkt, der zusätzlich durch eine schleppende Konjunktur und die Einschränkung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens belastet wurde, konnte nicht aufgefangen werden. Auch die Zunahme von digitalen Abonnementen konnte die Situation nicht entschärfen.

Der Drang zur Digitalisierung

Die Krise hat den digitalen Wandel nochmals beschleunigt. Ein Zeichen dafür war der Start des ersten Online-Fernsehsenders der Schweiz: «Blick TV» ging am 17. Februar live, kurz vor Ausbruch der Covid-19-Krise. Die TX Group reagierte auf diese Initiative einige Monate später mit einem neuen Video-Nachrichtenformat namens «20 Minuten NOW».

CH Media, ein weiteres Schwergewicht in der Schweizer Medienlandschaft, hat ihre führende Rolle im regionalen Radio- und Fernsehmarkt weiter ausgebaut. Sie hat ihr

bereits umfangreiches Portfolio um «Radio Bern 1» erweitert und regionale Nachrichtenportale wie «FM1 Today» und «Pilatus Today» entwickelt.

Eine weitere wichtige Initiative im Jahr 2020 war die Lancierung der Streaming-Plattform «Play Switzerland», über welche Eigenproduktionen der SRG jederzeit mit Untertiteln in den Landessprachen angesehen werden können.

Erneuerungswille in der Westschweiz

Anzeichen dafür, dass die unsichere Lage und die wirtschaftlichen Schwierigkeiten Innovationen nichts anhaben können, sind zahlreiche Ankündigungen neuer Projekte im vergangenen Jahr. Dies gilt insbesondere für die Westschweiz.

Den Stein ins Rollen brachte die AZ Medien-Gruppe mit der Lancierung des französischsprachigen Pendants des Online-Portals «Watson.ch», das im März ins Leben gerufen wurde. Die Ringier-Gruppe reagierte mit der Ankündigung, eine französischsprachige Online-Version der Boulevardmarke «Blick» zu lancieren (geplant für Juni 2021). Aber auch die TX Group ist nicht untätig geblieben: Sie wird die Ressourcen innerhalb von «20 minutes», dem Marktführer in der französischsprachigen Schweiz, verstärken, um eine Video-first-Strategie umzusetzen.

Aufkommen von Sponsoring

Investitionen, die sich durch die Absicht der Anzeigenkunden erklären lassen, Kampagnen auf nationaler Ebene durchführen zu können, bringen etwas Farbe in die Medienlandschaft der Westschweiz. Diese hatte in den letzten Jahren das Verschwinden wichtiger Titel wie der Wochenzeitung «L'Hebdo» und der Papierausgabe von «Le Matin» zu verkraften. Die neue Auslageordnung verspricht einen starken Wettbewerb in einem relativ kleinen Markt.

In der Westschweiz übernahm die Genfer Stiftung Aventinus die führende Zeitung «Le Temps», die zuvor zum Konzern Ringier Axel Springer Schweiz gehört hatte. Gleichzeitig gab Aventinus die Absicht bekannt, die im Vorjahr in Genf gestartete Plattform «heidi.news» zu erwerben, um sie an «Le Temps» heranzuführen.

Damit wurde in der Schweiz das Modell des Sponsorings eingeführt, das sich bereits in Grossbritannien und Frankreich bewährt hat. Anzumerken ist, dass die in Basel ansässige «Stiftung für Medienvielfalt», die Projekte wie «bajour» oder die 2018 eingestellte «TagesWoche» unterstützt, auch «Watson» in der Westschweiz mitfinanziert.

Das Online-Magazin «Republik», das sich über Einnahmen von Abonnenten - sogenannten «Verlegern» - finanziert, konnte seine Aktivitäten dank einer neuen Finanzierung durch drei neue Investoren in der Höhe von 2,2 Millionen Franken fortsetzen.

Das Ende eines 170-jährigen Kapitels

Auch bei den regionalen Medien ist die Aufregung gross. Im vergangenen Dezember ging es um den Verkauf der Gassmann-Gruppe an die Oberwalliser Gruppe Mengis. Gassmann gibt das «Bieler Tagblatt» und das «Journal du Jura» heraus; Mengis gehört dem Unternehmer Fredy Bayard, dem Besitzer von «Walliser Bote» und «Radio Rottu» (seit 2017). Mit diesem Verkauf geht für das Familienunternehmen Gassmann in Biel ein 170-jähriges Abenteuer in der Welt der Presse zu Ende.

Im Kanton Freiburg haben der lokale Radiosender «Radio Fribourg / Freiburg» und der regionale Fernsehsender «La Télé» eine neue zweisprachige App namens «Frapp» gestartet. Im Kanton Waadt entsteht aus dem Titel «Le Régional» die neue Wochenzeitung «Riviera Chablais votre région».

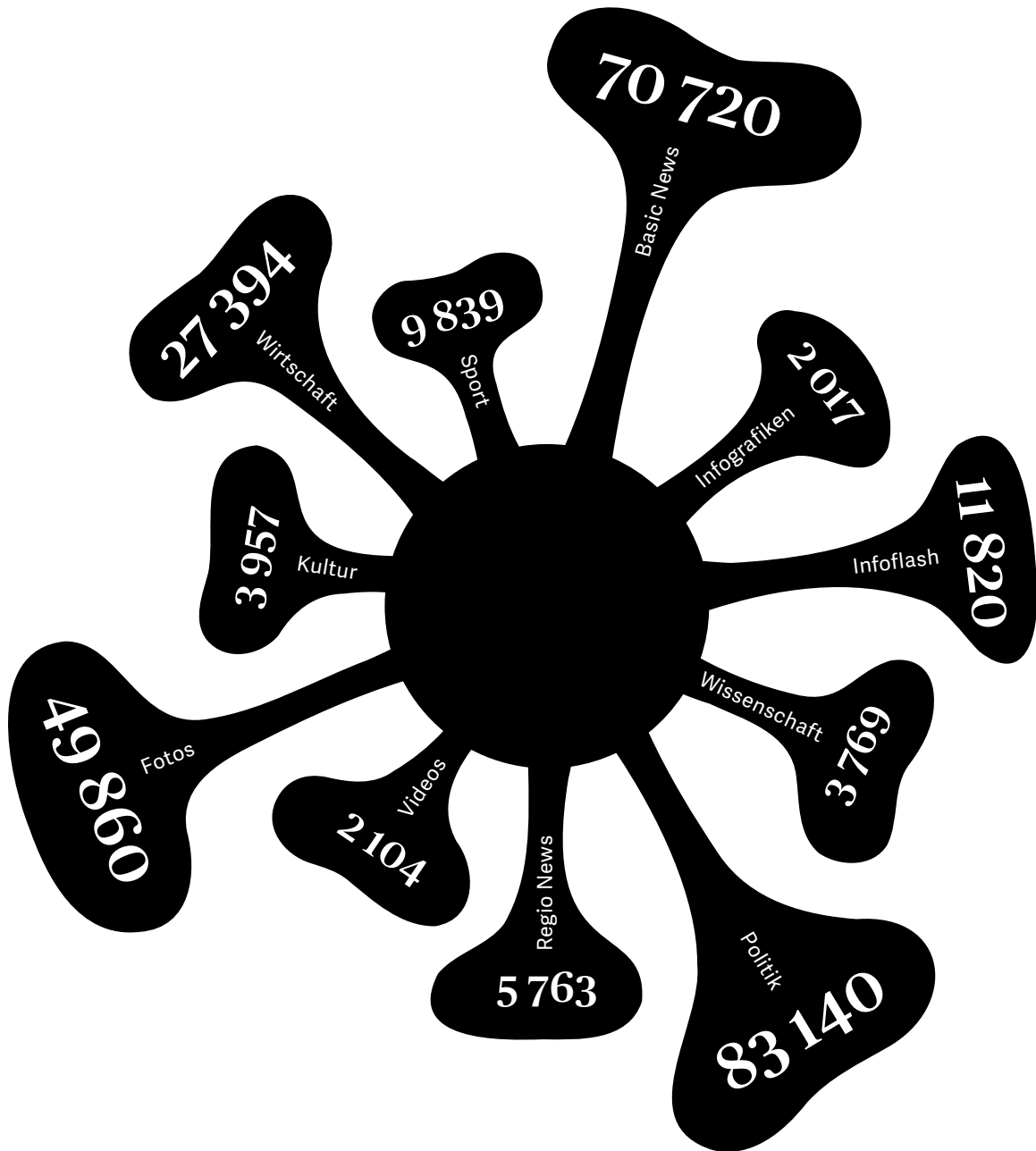
Ein neuer Wind weht auch für den altehrwürdigen «Nebelspalter». Er wurde 1875 gegründet und gilt als älteste noch existierende Satirezeitschrift der Welt. Von der Firma Klarsicht übernommen und nun von Markus Somm geleitet, hat sie eine Online-Ausgabe gestartet mit der Zielsetzung, den Titel im rechtsbürgerlichen Lager zu positionieren.

Federico Bragagnini, Chefredaktor der französischsprachigen Redaktion von Keystone-ATS

SUCHBEGRIFF «CORONA*»

Eigenproduktion Text/Foto/Video/Infografik

Stand: 01.01.2020 – 31.12.2020

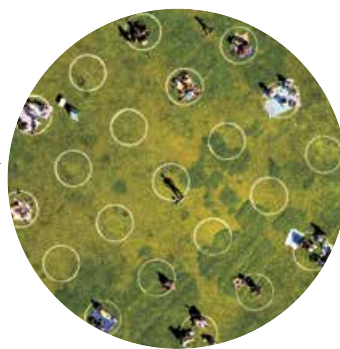


184 075 Artikel sind 2020 in den Schweizer Medien rund um das Coronavirus erschienen. (Quelle: SMD)

ANZAHL BASIC NEWS-MELDUNGEN 2020
Stand: 31.12.2020

173 723

Deutsch: 62 957 / Französisch: 50 925 / Italienisch: 59 841

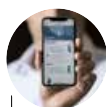


37,6%
Ausland



14,8%
Wirtschaft

RESSORTS NACH BASIC NEWS-MELDUNGEN 2020
(inkl. Meldungen mit regionalem Charakter)



3,4%
Wissenschaft



4,3%
Kultur



18,5%
Inland



21,4%
Vermischtes

ANZAHL REGIO NEWS-MELDUNGEN 2020 (nicht in Basic enthalten)
Stand: 31.12.2020

Bern	3 727	Arc lémanique	1 699
Innerschweiz	3 576	France voisine	692
Nord	3 317	Total Regio News F	2 391
Ost	2 803		
Zürich	2 534	Grigione italiano	786
Total Regio News D	15 957	Total Regio News I	786

19 134

Deutsch / Französisch / Italienisch

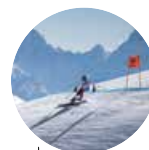
ANZAHL SPORT-MELDUNGEN 2020
Stand: 31.12.2020

35 613

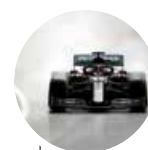
Deutsch: 18 841 / Französisch: 16 772



4,3%
Leichtathletik



5,9%
Ski alpin



6,4%
Motorsport

TOP-SPORTARTEN NACH MELDUNGEN 2020



38,4%
Fussball



15,1%
Eishockey



9,7%
Tennis

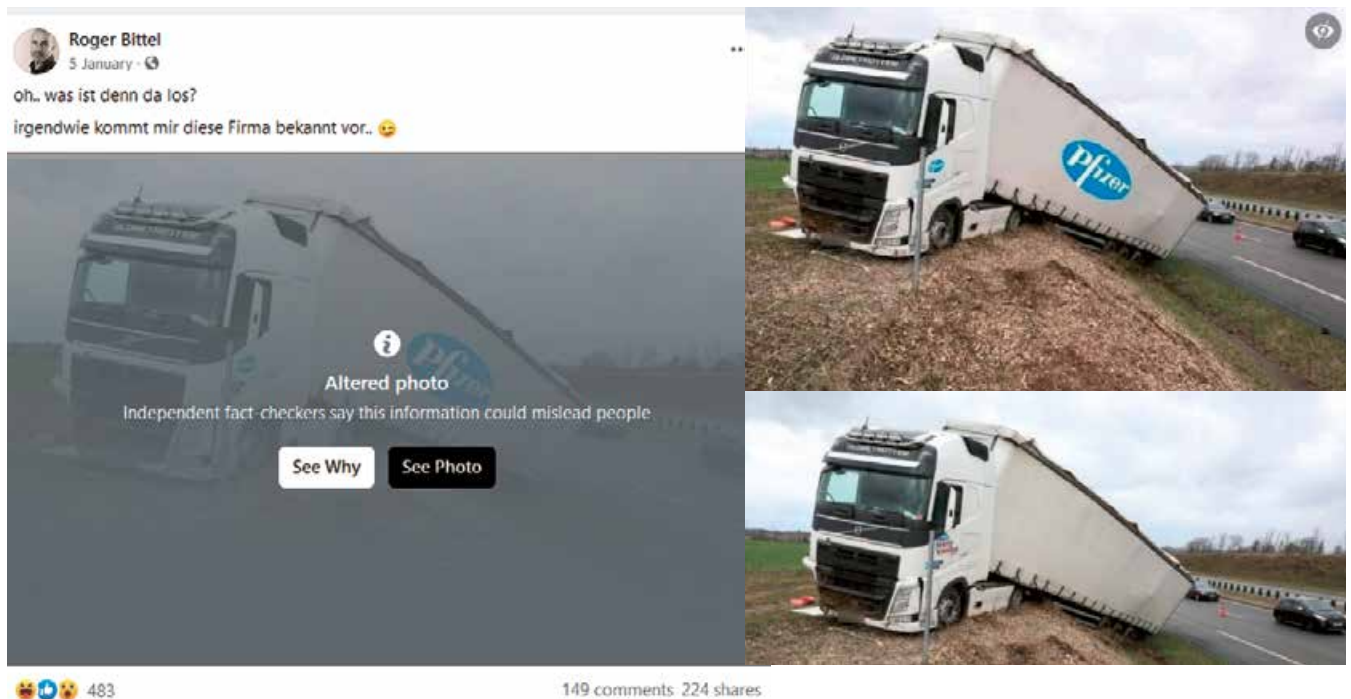


7,4%
Rad

CORONA-JAHR 2020: FAKTENCHECK BEI KEYSTONE-SDA

Keystone-SDA geht seit dem Jahr 2020 aktiv gegen die Verbreitung von Falschbehauptungen vor. Dafür wollen wir ein Team von Faktenprüfern aufbauen sowie das Zertifikat der Internationalen Faktencheck-Organisation (IFCN) erlangen. Dazu arbeiten wir vorerst eng mit der Deutschen Presse-Agentur (dpa) zusammen und publizieren vorderhand in deren Namen. Gemeinsam mit der dpa kooperieren wir mit Facebook und verifizieren Behauptungen mit einer gesellschaftlichen oder politischen Relevanz. Dabei werden ausschliesslich falsche oder irreführende Facebook-Posts von Schweizer Usern geprüft. Um andere über die vorliegende Falschinformation zu informieren, werden

die Faktenchecks anschliessend mit dem jeweiligen Facebook-Post verlinkt (siehe Abbildung). Hier liegt zum Beispiel eine Bildmanipulation vor, bei der das Pfizer-Logo nachträglich hinzugefügt wurde. Das Originalfoto stammt von «Le Républicain Lorrain» und zeigt einen im März 2019 in Frankreich verunfallten Lastwagen mit einem anderen Logo auf der Lastwagentür und ohne Logo auf der Plane.

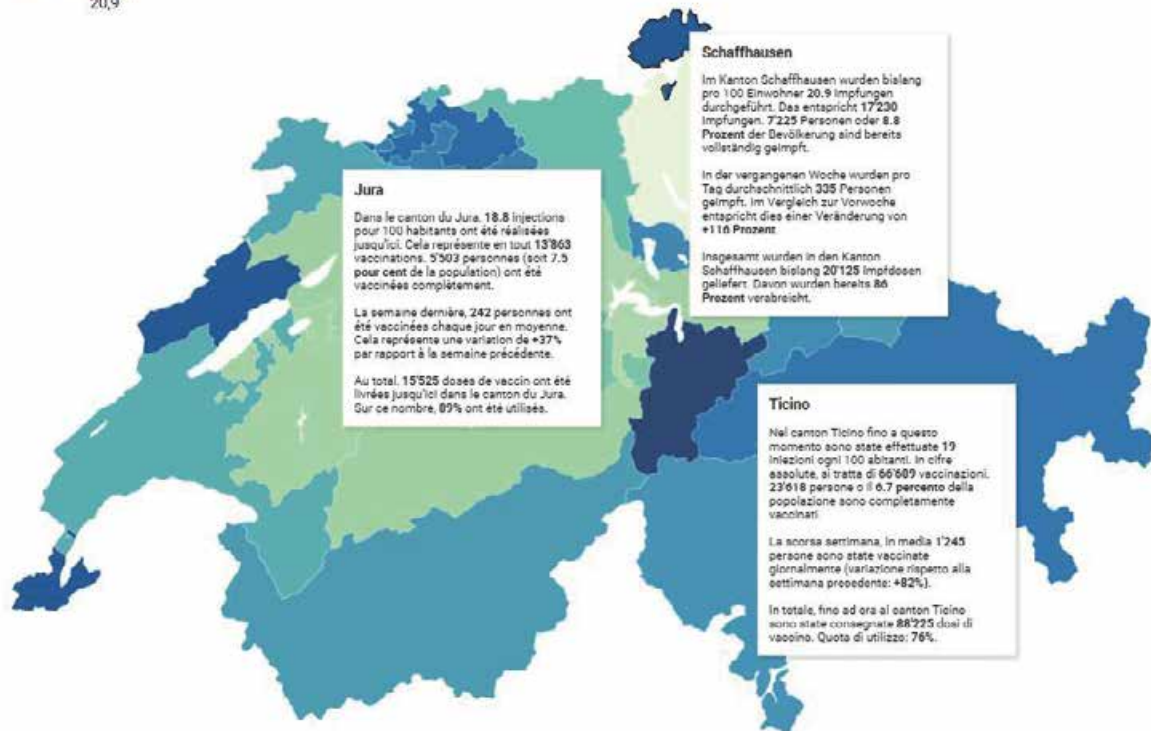


Aufgrund der Verlinkung mit dem Faktencheck werden User auf die Falschinformation in diesem Post hingewiesen. Der User entscheidet selbst, ob er den Faktencheck unter «See Why» lesen oder das publizierte Foto mit der Falschinformation ansehen möchte. Rechts oben: Manipuliertes Foto mit Pfizer-Logo; Rechts unten: Originalfoto von «Le Républicain Lorrain» vom 4.3.2019.

CORONA-JAHR 2020: AUTOMATISIERTE IMPFKARTE

Stand der Impfungen in der Schweiz

In der Schweiz wurden bislang pro 100 Einwohner 17,8 Impfdosen verabreicht. Das entspricht 1'542'286 Impfungen. 576'511 Personen sind bereits vollständig geimpft, das heisst 6,7 Prozent der Bevölkerung haben bereits zwei Impfdosen erhalten.



Stand: 31.03.2021

Grafik: Kaymone-SDA • Quelle: Bundesamt für Gesundheit BAG • Daten heruntergeladen • Erstellt mit Datawrapper

Mit den ersten Impfdaten, die für die Schweiz verfügbar waren, ist auf der Basis von Lena eine Impfkarte entstanden. Diese stellt den Stand der Impfungen in den Kantonen dar, die Anzahl Impfungen pro 100 Einwohner, die durchschnittliche Anzahl Impfungen pro Tag, ein Vergleich zur Vorwoche und die Situation der Impfvorräte. Diese Live-Karte wurde in den ersten vier Wochen 400'000 Mal angeklickt (Chart Views).



14.4.2020, Zürich - Unbenutzte Gepäckwagen im leeren Gate am Flughafen. Foto: Ennio Leanza



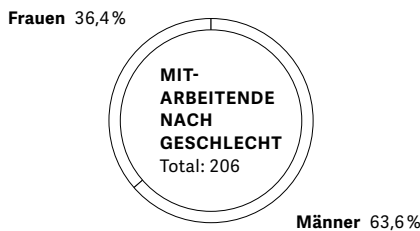
Nach- haltig- keits- bericht

NACHHALTIGKEITSBERICHT

Die vorliegenden Zahlen sind per 31. Dezember 2020 gültig.

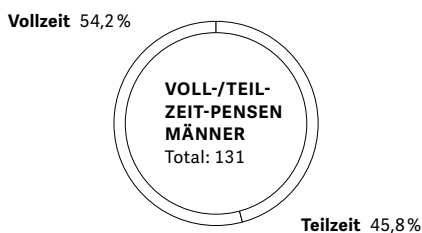
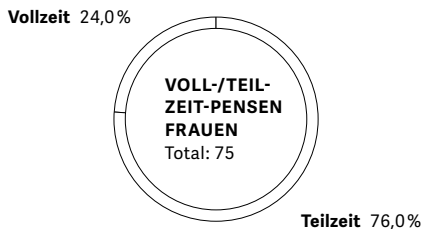
GESCHLECHT

Keystone-SDA beschäftigt 206 Mitarbeitende.



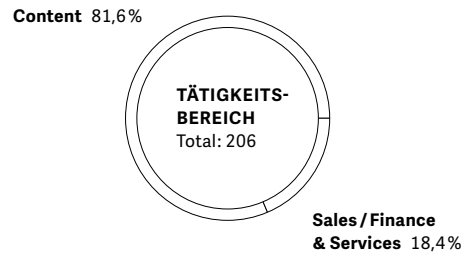
PENSUM

Keystone-SDA ist bestrebt, den verschiedenen Lebens- und Betreuungssituationen der Mitarbeitenden mit attraktiven Teilzeitmodellen Rechnung zu tragen. Im Jahr 2020 arbeiteten total 63,4% von den 206 Mitarbeitenden Teilzeit (76,0% der Frauen und 45,8% der Männer).



TÄTIGKEITSBEREICH

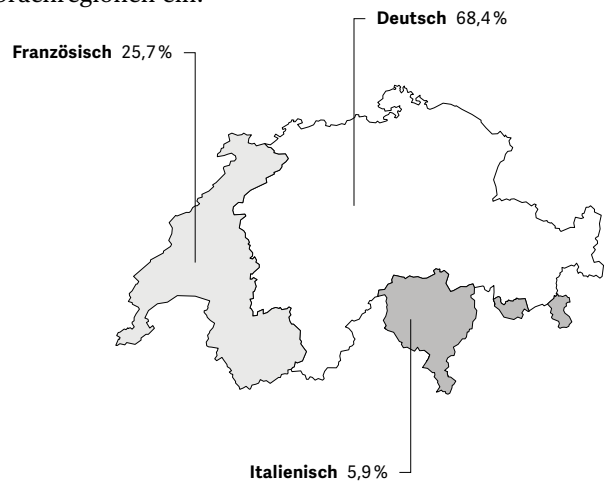
Von den 206 Mitarbeitenden waren 168 im Bereich Content (Text/Visual) und 38 in den Bereichen Sales/Finance & Services tätig.



SPRACHEN/REGIONEN

Sprachregionen

Keystone-SDA deckt mit ihrer Berichterstattung die drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch ab und setzt dafür Mitarbeitende aus den entsprechenden Sprachregionen ein.



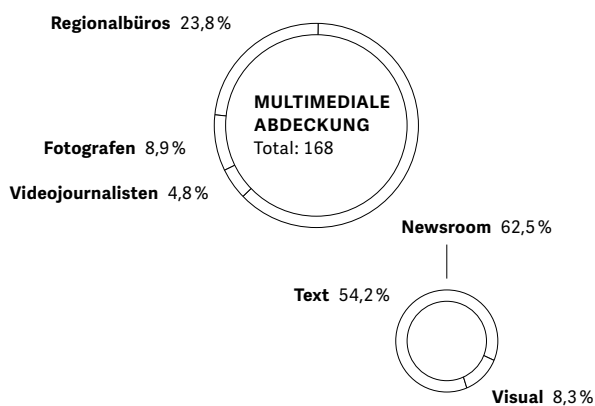
Newsroom

Im zentralen Newsroom in Bern werden multimediale Nachrichten aus Text, Bild und Video konvergent produziert. Hier laufen die Inhalte der mehrsprachigen Berichterstattung aus dem Medienzentrum des Bundeshauses, den Bundesgerichten, aus dem Palais des Nations in Genf und der EU in Brüssel zusammen. Zudem werden Schwerpunkte auf die Wissenschaft, Kultur und den Sport gelegt. Wenn im Wankdorf die Lichter ausgehen, übernimmt ein Redaktionsteam mit je zwei

deutsch- und französischsprachigen Journalisten in Sydney, um den Nachrichtenfluss auch in der Nacht nicht abbrechen zu lassen.

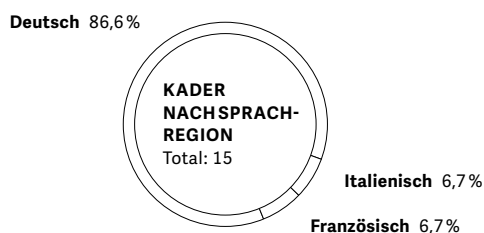
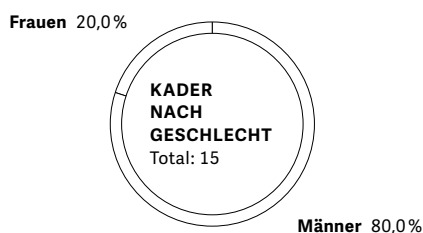
Multimediale Abdeckung

Die Nachrichtenberichterstattung ist in allen Bereichen multimedial und konvergent: Nicht nur die Fachredaktionen, auch die Journalistinnen und Journalisten in zwölf Regionalbüros stimmen sich Tag für Tag mit den regional tätigen Fotografen und Videojournalisten ab. Die Berichterstattung aus allen Landesteilen ist ohne verknüpfte Inhalte nicht mehr vorstellbar.



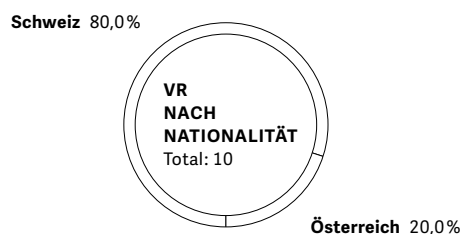
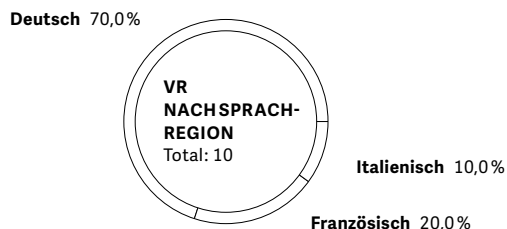
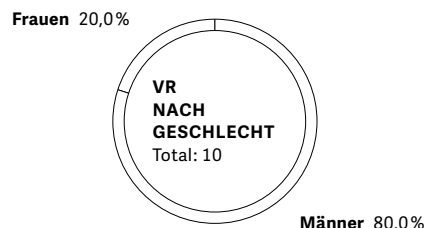
KADER

Die Geschäftsleitung ist bestrebt, den Anteil der Frauen im Kader auszubauen.



VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist bestrebt, dass die drei Sprachregionen, wenn immer möglich, im Verwaltungsrat vertreten sind und überprüft jeweils die Zusammensetzung nach Sprachregionen bei anstehenden Vakanzen.





27.4.2020, Ostermundigen - Einkaufen in einem Gartencenter nach dem Lockdown. Foto: Anthony Anex

A person wearing a yellow safety vest and blue gloves is pushing a metal shopping cart. The cart contains a green box with a plant image and a small plant. The background is dark and out of focus.

Corporate Governance

VERWALTUNGSRAT UND KOMITEES

VERWALTUNGSRAT

Dem Verwaltungsrat obliegt die Oberleitung der Gesellschaft. Er erlässt Richtlinien für die Geschäftspolitik und fasst die grundlegenden, für die Tätigkeit der Gesellschaft massgebenden Entscheide.

Der Verwaltungsrat handelt als Kollektivorgan. Er trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern. Seine Mitglieder haben, soweit die Beschlüsse des Organisationsreglements nichts anderes vorsehen, keine persönlichen Befugnisse gegenüber der Gesellschaft und können deshalb auch keine Anordnungen treffen.

Der Verwaltungsrat delegiert die Geschäftsführung vollumfänglich an die Geschäftsleitung, soweit nicht das Gesetz, die Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes vorsehen. Im Rahmen seiner Tätigkeit sorgt der Verwaltungsrat für eine leistungsorientierte und kompetente Führung der Gesellschaft durch die Geschäftsleitung nach Massgabe der Vorschriften der Statuten und der anwendbaren Gesetzesbestimmungen. Er übt die Aufsicht und die Kontrolle über die Geschäftsleitung aus und lässt sich über den Geschäftsgang regelmässig orientieren.

Der Verwaltungsrat kann die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung von Geschäften Ausschüssen zuweisen, welche aus einem Vorsitzenden und zwei bis maximal drei weiteren Mitgliedern bestehen. Es können ständige Ausschüsse oder Ad-hoc-Ausschüsse gebildet werden. Er hat für eine angemessene Berichterstattung an seine Mitglieder zu sorgen.

AUDIT COMMITTEE

Das Audit Committee setzt sich aus dem Vorsitzenden und drei Mitgliedern zusammen. Es trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern, und berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über seine Tätigkeiten.

Kompetenzen und Aufgaben des Audit Committee sind im Organisationsreglement festgehalten. Es unterstützt den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflichten und ist zuständig für die Beaufsichtigung in Bezug auf Rechnungslegung und Berichterstattung, interne Kontrolle, Compliance und Risikomanagement.

NOMINATION & COMPENSATION COMMITTEE

Das Nomination & Compensation Committee setzt sich aus dem Vorsitzenden und drei Mitgliedern zusammen. Es trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern, und berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über seine Tätigkeiten.

Kompetenzen und Aufgaben des Nomination & Compensation Committee sind im Organisationsreglement festgehalten. Es unterstützt den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflichten und ist zuständig für Fragen der Rekrutierung und der langfristigen Personalplanung für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie deren Entschädigung. Weiter überprüft es das Vergütungssystem der Gesellschaft und behandelt Fragen zur Sozialpartnerschaft.

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES



Ueli Eckstein
CH / 1952, Uster

- Präsident des Verwaltungsrates seit 27.4.2018
- Vorsitzender des Nomination & Compensation Committee seit 20.6.2018
- Mitglied des Audit Committee seit 1.1.2020
- Mitglied des Verwaltungsrates seit 21.6.2017 / gewählt bis GV 2021
- Seit 2017 Leiter Spezialprojekt Publizistik, Tamedia Publikationen Deutschschweiz AG, Zürich



Matthias Hagemann
CH / 1962, Dr. iur., Basel

- Vizepräsident des Verwaltungsrates seit 27.4.2018
- Vorsitzender des Audit Committee seit 29.3.2006
- Mitglied des Nomination & Compensation Committee seit 1.1.2020
- Mitglied des Verwaltungsrates seit 26.6.2003 / gewählt bis GV 2021
- Verwaltungsratspräsident Radio Basilisk Betriebs AG, Basel



Clemens Pig
AT / 1974, Dr. phil., Klosterneuburg (AT)

- Vizepräsident des Verwaltungsrates seit 27.4.2018
- Mitglied des Audit Committee seit 27.4.2018
- Mitglied des Nomination & Compensation Committee seit 20.6.2018
- Mitglied des Verwaltungsrates seit 27.4.2018 / gewählt bis GV 2021
- Seit 2016 Vorsitzender der Geschäftsführung und geschäftsführender Vorstand der APA – Austria Presse Agentur Unternehmensgruppe, Wien



Walter Bachmann
CH / 1963, Grossaffoltern

- Mitglied des Audit Committee seit 7.9.2011
- Mitglied des Nomination & Compensation Committee seit 20.6.2018
- Mitglied des Verwaltungsrates seit 22.6.2011 / gewählt bis GV 2021
- Generalsekretär der SRG SSR, Bern



Christine Gabella
CH / 1978, Lausanne

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 27.4.2018 / gewählt bis GV 2021
- Mitglied der Geschäftsleitung Tamedia, Delegierte für die Westschweiz



Daniel Hammer
CH / 1970, MLaw, Pully

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 13.5.2020, gewählt bis GV 2021
- 2007 – 2017 Generalsekretär Médias Suisses, Lausanne
- 2017 – 2019 Generalsekretär & Leiter der Rechtsabteilung der Romande Energie Holding AG, Morges
- ab 2020 Verbandsmanager beim Centre Patronal, Paudex und Generalsekretär von Médias Suisses, Paudex



Hanspeter Kellermüller
CH / 1968, Dr. iur., Gockhausen

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 18.6.2014 / gewählt bis GV 2021
- Generalsekretär der NZZ-Mediengruppe, Zürich



Silvio Lebrument
CH / 1967, Chur

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 27.4.2018 / gewählt bis GV 2021
- Geschäftsführer Medien Somedia, Chur



Giacomo Salvioni
CH / 1951, Bellinzona

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 22.6.2016 / gewählt bis GV 2021
- Verleger von laRegion, Bellinzona, Co-Verleger von 20 minuti, Savosa, Präsident Stampa Svizzera, Bellinzona



Karin Thiller
AT / 1960, Wien (AT)

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 27.4.2018 / gewählt bis GV 2021
- Seit 2016 Geschäftsführerin der APA – Austria Presse Agentur Unternehmensgruppe, Wien



15.4.2020, Yverdon-les-Bains - Synthetisches Fussballfeld ohne Spieler. Drohnfoto: Laurent Gilliéron

An aerial photograph of a tennis court, oriented vertically. The court is surrounded by a concrete border and a metal fence. The court surface is a vibrant green. A white square graphic is overlaid on the court, with a small black square in its center. The text 'Finanzbericht' is written in a white serif font across the middle of the image.

Finanzbericht

BILANZ

 per 31. Dezember

AKTIVEN

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	5 339 545	6 049 444
Forderungen aus Leistungen		
– gegenüber Dritten	1 599 729	1 698 145
./.. Delkredere	-462 000	-446 000
– gegenüber Beteiligten und Organen	41 004	148 921
– gegenüber Beteiligungen	83 672	–
Übrige kurzfristige Forderungen		
– gegenüber Dritten	369 506	354 928
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
– gegenüber Dritten	1 036 492	767 733
– gegenüber Beteiligten und Organen	–	10 210
Total Umlaufvermögen	8 007 948	8 583 381
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	8	8
Beteiligungen	3 955 152	3 955 152
Sachanlagen		
– Mobile Sachanlagen	1 188 795	1 379 562
Immaterielle Werte		
– Goodwill	–	–
– Übrige immaterielle Werte	2 120 575	1 819 892
– Anlagen in Entwicklung	–	270 762
Total Anlagevermögen	7 264 530	7 425 376
Total Aktiven	15 272 478	16 008 757

PASSIVEN

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Leistungen		
– gegenüber Dritten	368 615	594 110
– gegenüber Beteiligten und Organen	314 807	549 300
– gegenüber Beteiligungen	5 277	871
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	1 002 280	1 452 662
– gegenüber Beteiligten und Organen	519 514	55 868
– gegenüber Beteiligungen	–	340
Passive Rechnungsabgrenzungen		
– gegenüber Dritten	1 353 583	1 550 606
– gegenüber Beteiligten und Organen	75 480	26 511
Kurzfristige Rückstellungen	1 981 468	2 325 399
Total kurzfristiges Fremdkapital	5 621 024	6 555 667
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	500 000	–
Langfristige Rückstellungen	2 812 890	1 496 548
Total langfristiges Fremdkapital	3 312 890	1 496 548
Total Fremdkapital	8 933 914	8 052 215
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	2 857 000	2 857 000
Gesetzliche Gewinnreserven	1 428 500	1 129 152
Freiwillige Gewinnreserven	3 630 465	2 380 465
Bilanzgewinn		
– Vortrag vom Vorjahr	40 577	–
– Jahresgewinn	-1 617 978	1 589 925
Total Eigenkapital	6 338 564	7 956 542
Total Passiven	15 272 478	16 008 757

ERFOLGSRECHNUNG

	01.01.–31.12.2020	01.01.–31.12.2019
	CHF	CHF
BETRIEBSERTRAG		
Ertrag aus abonnierten Diensten	29 608 128	33 494 792
Ertrag aus Einzelverkauf	4 418 895	6 486 697
Diverse Erträge	3 026 822	2 947 361
Total Betriebsertrag	37 053 845	42 928 850
BETRIEBSAUFWAND		
Nachrichtenbeschaffung	5 300 578	6 125 096
Übermittlung	251 689	414 012
Personalaufwand	27 221 305	28 944 922
Raumaufwand	1 462 828	1 317 972
Übriger Betriebsaufwand	4 570 671	4 281 770
Total Betriebsaufwand	38 807 071	41 083 772
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-1 753 226	1 845 078
Abschreibungen	-773 032	-611 235
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-2 526 258	1 233 843
Finanzertrag	702 538	802 393
Finanzaufwand	-16 472	-16 585
Betriebserfolg vor Steuern	-1 840 192	2 019 651
Betriebsfremder Ertrag	582 811	419 662
Betriebsfremder Aufwand	-468 173	-555 501
Ordentlicher Erfolg vor Steuern	-1 725 554	1 883 812
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	110 689	30 346
Jahresergebnis vor Steuern	-1 614 865	1 914 158
Direkte Steuern	-3 113	-324 233
Jahresergebnis	-1 617 978	1 589 925

GELDFLUSSRECHNUNG

	01.01.–31.12.2020	01.01.–31.12.2019
	CHF	CHF
BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT		
Jahresergebnis	-1 617 978	1 589 925
Abschreibungen	773 032	611 235
Zu-/Abnahme Rückstellungen	972 411	-749 957
Ab-/Zunahme Forderungen	124 081	1 534 283
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	-258 549	548 468
Abnahme Verbindlichkeiten	-442 658	-474 549
Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	-148 054	-709 515
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-597 715	2 349 890
INVESTITIONEN IN		
– mobile Sachanlagen	-143 975	-399 633
– immaterielle Anlagen	-470 209	-557 632
– Anlagen in Entwicklung	–	-270 762
DEVESTITIONEN VON		
– mobilen Sachanlagen	2 000	1 824
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-612 184	-1 226 203
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Dividendenauszahlung	–	-1 434 375
Ab- (-)/Zunahme Finanzverbindlichkeiten	500 000	–
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	500 000	-1 434 375
Veränderung flüssige Mittel	-709 899	-310 688
FLÜSSIGE MITTEL		
– am 01.01.	6 049 444	5 711 309
– Zugang flüssige Mittel aus Fusion	–	648 823
– am 31.12.	5 339 545	6 049 444
Veränderung flüssige Mittel	-709 899	-310 688

EIGENKAPITALNACHWEIS per 31. Dezember

	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Total Eigenkapital
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Bestand am 01.01.2019	2 857 000	1 000 000	3 283 509	333 342	7 473 851
Entnahme Reserven	-	-	-1 230 185	1 230 185	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-1 434 375	-1 434 375
Fusionsgewinn [1]	-	-	327 141	-	327 141
Zuweisung Reserven	-	129 152	-	-129 152	-
Jahresgewinn	-	-	-	1 589 925	1 589 925
Bestand am 31.12.2019	2 857 000	1 129 152	2 380 465	1 589 925	7 956 542
Zuweisung Reserven	-	299 348	1 250 000	-1 549 348	-
Jahresgewinn	-	-	-	-1 617 978	-1 617 978
Bestand am 31.12.2020	2 857 000	1 428 500	3 630 465	-1 577 401	6 338 564

[1] Der Fusionsgewinn aus dem Jahr 2019 betrifft die Fusion mit PPR Media Relations AG.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

- Die Verkäufe werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahr an die Kunden übergegangen sind bzw. die Leistung erbracht ist.
- Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert, abzüglich den notwendigen Einzelwertberichtigungen und pauschaler Wertberichtigung.
- Beteiligungen werden höchstens zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.
- Die Bewertung der Sachanlagen und der immateriellen Werte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.
- Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.
- Rückstellungen werden erfasst, wenn vergangene Ereignisse einen Mittelabfluss in zukünftigen Geschäftsjahren erwarten lassen.
- Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

2. ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

Vorjahr Fusion: Übernahme der Aktiven und Passiven der PPR Media Relations AG, in Zürich gemäss Fusionsvertrag vom 27.3.2019 und Bilanz per 1.1.2019. Aktiven von CHF 1 042 103 und Passiven (Fremdkapital) von CHF 214 962 gehen auf die übernehmende Gesellschaft über.

2.1. Totalbetrag der Nettoauflösung von stillen Reserven

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Totalbetrag der Nettoauflösung von stillen Reserven	-	-27 121

2.2. Beteiligungen

	31.12.2020		31.12.2019	
BETEILIGUNGEN	Aktienkapital	Kapital- und Stimmenanteil	Aktienkapital	Kapital- und Stimmenanteil
awp Finanznachrichten AG, Zürich	200 000	50 %	200 000	50 %

2.3. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
NICHT BILANZIERTE LEASINGVERBINDLICHKEITEN		
Fahrzeuge	263 928	435 270
Total Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	263 928	435 270

2.4. Verbindlichkeiten aus langfristigem Mietvertrag

Es bestehen vier langfristige Mietverträge mit fixen Laufzeiten.

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
VERBINDLICHKEITEN AUS LANGFRISTIGEM MIETVERTRAG		
Nicht bilanzierte Verpflichtungen aus Mietverträgen	13 993 278	15 573 024
Total Verbindlichkeiten aus langfristigem Mietvertrag	13 993 278	15 573 024

2.5. Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER PERSONALVORSORGE-EINRICHTUNGEN		
Pensionskassen	87 517	283 260
Total Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	87 517	283 260

2.6. Honorar der Revisionsstelle

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
HONORAR DER REVISIONSSTELLE		
Revisionsdienstleistungen	67 425	70 005
Andere Dienstleistungen	59 156	40 451
Total Honorar der Revisionsstelle	126 581	110 456

2.7. Erläuterungen zu betriebsfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
BETRIEBSFREMDER ERTRAG		
Mieteinnahmen	582 811	419 662
Total betriebsfremder Ertrag	582 811	419 662
BETRIEBSFREMDER AUFWAND		
Mietaufwand	468 173	555 501
Total betriebsfremder Aufwand	468 173	555 501

2.8. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
AUSSERORDENTLICHER ERTRAG		
Ausserordentlicher Steuerertrag aus Vorjahren	110 689	30 173
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	-	-
Diverse ausserordentliche Erträge	-	172
Total ausserordentlicher Ertrag	110 689	30 345

3. ANZAHL VOLLZEITSTELLEN

	31.12.2020	31.12.2019
	FTE	FTE
Anzahl Vollzeitstellen liegen im Jahresdurchschnitt nicht über	250	250

4. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2020 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Bei der Ermittlung der Rückstellungen sind die Erkenntnisse bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat berücksichtigt.

ENTNAHME RESERVEN UND VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Vortrag vom Vorjahr	40 577	-
Jahresgewinn	-1 617 978	1 589 925
Bilanzgewinn	-1 577 401	1 589 925
Entnahme freiwillige Reserven	1 600 000	-
Total zur Verfügung der Generalversammlung	22 599	1 589 925
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	-	-299 348
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-	-1 250 000
Vortrag auf neue Rechnung	22 599	40 577



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
KEYSTONE-SDA-ATS AG, Bern

Bern, 25. März 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der KEYSTONE-SDA-ATS AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 30 bis 37), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

MICHEL WÄLCHLI
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

PATRIK FISCHER
Zugelassener Revisionsexperte



29.3.2020, Zürich - Menschenleere Tram- und Busstation «Central». Drohnenfoto: Ennio Leanza



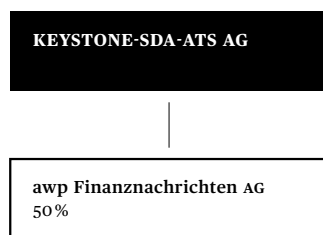
Beteili- gungen

BETEILIGUNGEN

*Die Beteiligungsstruktur der
KEYSTONE-SDA-ATS AG präsentiert
sich per 31.12.2020 wie folgt:*

BETEILIGUNGEN

Stand: 31.12.2020



AWP FINANZNACHRICHTEN AG

Die Corona-Pandemie hat AWP operationell, wirtschaftlich und auch menschlich vor unerwartete Herausforderungen gestellt. Dank grossem Engagement des gesamten Teams konnten diese gut gemeistert und das Jahr 2020 erfolgreich bewältigt werden.

Operationell gefordert war die Redaktion einerseits durch die Verlagerung der Arbeitsplätze ins Homeoffice. Andererseits führte die Corona-Krise zu einem deutlich höheren Nachrichtenaufkommen - die Zahl der produzierten Meldungen lag übers ganze Jahr gesehen rund 20 Prozent höher. Und obwohl die Redaktion organisatorisch eigentlich sehr stark auf eine schnelle, unkomplizierte Kommunikation innerhalb des Newsrooms setzt, konnte der Zusatzaufwand ohne Einbussen bei der Qualität bewältigt werden.

Trotz Krisenmodus weiter vorangetrieben wurden zahlreiche Projekte, mit denen sich AWP in der gegenwärtigen Transformationsphase der Finanzbranche und der Medienwelt die Position als führende Schweizer Finanznachrichtenagentur sichern will. An dieser Stelle erwähnt seien insbesondere die Entwicklung technologischer Hilfsmittel und die Datenjournalismus-Initiative, die sowohl eine Automatisierung bestimmter redaktioneller Arbeiten

ermöglichen als auch inhaltlichen Mehrwert für die Userinnen und User der AWP-Newsfeeds generieren. Gleichzeitig wurde 2020 auf redaktioneller Seite ein Projekt lanciert, das unsere Berichterstattung kompakter, relevanter und noch schneller machen wird und damit die Bedürfnisse der verschiedenen Nutzergruppen noch besser bedient.

Geschäftlich hat AWP 2020 das Niveau des Vorjahres halten können, und dies obwohl die Zahl der Arbeitsplätze in der Finanzbranche rückläufig ist und auf dem Markt ein grosser Preisdruck zu spüren ist. Zur insgesamt positiven Entwicklung des Geschäftsgangs beigetragen hat wiederum auch die AWP angegliederte Corporate-Publishing-Agentur. Diese hat in der Corona-Krise sowohl für bestehende Kunden zusätzliche Aufträge ausführen wie auch neue Kunden und Projekte dazugewinnen können.



VERWALTUNGSRAT am 31. Dezember 2020

- Peter Kropsch,
Hamburg (DE),
Präsident
- Markus Schwab,
Grossaffoltern

DIREKTION am 31. Dezember 2020

- Christoph Gaberthüel,
Geschäftsführer
- Jürg Rüttimann,
Stellvertretender
Geschäftsführer
- Dario Bianchi,
Leiter Marketing
und Verkauf
- Rolf Arpagaus,
Chefredaktor
- Reto Wäckerli,
Chefredaktor
- Thomas Peterhans,
Leiter Corporate-
Publishing-Agentur

	31.12.2020	31.12.2019
Umsatz	9 660 TCHF	9 676 TCHF
Anzahl Meldungen	388 939	328 862
Personalbestand (in 100 % Stellen)	34,6 FTE	34,6 FTE

ADRESSEN

HAUPTSITZ

Bern (Zentralredaktion)

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Wankdorffallee 5
Postfach
3000 Bern 22
+41 58 909 50 50
info@keystone-sda.ch
sekretariat.reda@keystone-sda.ch

REGIONALBÜROS

Aarau

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Aarau
Kasinostrasse 19
Postfach
5001 Aarau
+41 58 909 53 20
aarau@keystone-sda.ch

Basel

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Basel
Post-Passage 2
Postfach
4002 Basel
+41 58 909 53 10
basel@keystone-sda.ch

Bellinzona

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Ufficio regionale Bellinzona
c/o Regiopress SA
Via Ghiringhelli 9
Casella Postale 1590
6501 Bellinzona
+41 58 909 52 70
bellinzona@keystone-ats.ch

Bern

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Bern
Wankdorffallee 5
Postfach
3000 Bern 22
+41 58 909 53 00
bern@keystone-sda.ch

Bern (Sport)

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Sportredaktion
Wankdorffallee 5
Postfach
3000 Bern 22
+41 58 909 51 51
sport@keystone-sda.ch

Biel / Bienne / Arc jurassien

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau régional Biel / Bienne
Rue Centrale 60
Case postale
2501 Biel / Bienne
+41 58 909 52 80
bienne@keystone-ats.ch
neuchatel@keystone-ats.ch

Chur

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Chur
Masanserstrasse 2
Postfach
7001 Chur
+41 58 909 52 60
chur@keystone-sda.ch

Genève

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau régional Genève
Quai Ernest-Ansermet 20
Case postale
1211 Genève 8
+41 58 909 52 50
geneve@keystone-ats.ch
ginevra@keystone-ats.ch

Genève (Palais des Nations)

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau ATS 74
Palais des Nations
1211 Genève 10
+41 58 909 52 51
onu@keystone-ats.ch
uno@keystone-sda.ch

Lausanne

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau régional Lausanne
Rue Saint-Martin 7
1003 Lausanne
+41 58 909 51 11
lausanne@keystone-ats.ch
lausanne.d@keystone-sda.ch

Lausanne (Sport)

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Rédaction sportive
Rue Saint-Martin 7
Case postale
1003 Lausanne
+41 58 909 51 20
sport@keystone-ats.ch

Luzern

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Luzern
Habsburgerstrasse 26
Postfach
6002 Luzern
+41 58 909 52 40
luzern@keystone-sda.ch

Sion

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau régional Sion
c/o Le Nouvelliste
Rue de l'Industrie 13
Case postale 21
1951 Sion 1
+41 58 909 51 45
sion@keystone-ats.ch

St. Gallen

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro St. Gallen
Schreinerstrasse 1
Postfach
9001 St. Gallen
+41 58 909 52 30
ostschweiz@keystone-sda.ch

Zürich

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Zürich
Grubenstrasse 45
8045 Zürich
+41 58 909 52 10
zuerich@keystone-sda.ch
zurich@keystone-ats.ch
zurigo@keystone-ats.ch

IM AUSLAND

Keystone-ATS Bruxelles

Résidence Palace
Rue de la Loi 155
1040 Bruxelles / Belgique
+32 2 230 72 04
bruessel@keystone-sda.ch
bruxelles@keystone-ats.ch

Keystone-SDA Sydney

Swiss News Agency
c/o Buse Heberer Fromm
3 Dolphin Street
Randwick NSW 2031
Australia
ausland@keystone-sda.ch

© 4.2021
Geschäftsbericht 2020
der KEYSTONE-SDA-ATS AG

Diese Publikation erscheint ausserdem in französischer Sprache. Falls trotz sorgfältiger Übersetzung Widersprüche zwischen den Sprachversionen auftreten, ist die deutsche Version massgebend.

Herausgeber

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Wankdorffallee 5
Postfach
3000 Bern 22
+41 58 909 50 50
info@keystone-sda.ch
www.keystone-sda.ch

Projektleitung

Jann Jenatsch
Cristina Tonitto

Beiträge, Korrektorat

Federico Bragagnini
Catherine Gilbert
Adrian Häslar
Jann Jenatsch
Nicole Meier
Dominik Pircher
Iso Rechsteiner, Kommunikationsplan AG
Christoph Gaberthüel /
Jürg Rüttimann, beide awp Finanznachrichten AG

Übersetzung

Nicolas Paratte

Fotos

Fotografinnen und Fotografen der Keystone-SDA, siehe Bildnachweis bei den Fotos
Mario Modena, Bildbearbeitung

Konzept und Gestaltung

Thomas Peterhans, Sarah Hadorn, beide awp Finanznachrichten AG
Andreas Schenkel, Eyja – Feuer, Eis & Typografie

Druck

Staffel Medien AG
www.staffelmedien.ch

Alle Rechte vorbehalten.

